

3)

AH 132, 146^v (aufgeklebt)

71

1653 März 6.

A

SCHREIBEN VOM LANDESBANNERMEISTER DES AMTES ENTLEBUCH, [JOHANN EMMENEGGER], AN DIE ZU WERTHENSTEIN VERSAMMELTEN GESANDTEN¹ DER VI KATH. ORTE [VII AUSG. LU]

*"deren herren gesanten Zuo Unss geschickhtess schreyben am abent umb 6 Uren [- Bauernkrieg! -] habent wir Zum rechten Empfangen, den Jnhalt verstanden dz wir gesinnet sint aldorten Zuo erscheinen und nach Zuokommen. Auch wider am Morgen umb 6 Uren wider vertigt worden. Nit Mehr dan unss bey allen theillen Gott und **Maria** thrüwlichen wolbevollen ...".*

1) Einer davon war auch der im Bauernkrieg als Vermittler tätige **Beat II.** Zurlauben, s. Liebenau/Bauernkrieg II 87.

Original, mit Siegel - AH 132, 147

72

1630 Januar 18.

A

URTEIL [DES GERICHTS DES AMTES BÜNZEN?], ERGANGEN IN EINEM STREIT ZWISCHEN JUNGHANS MÄDER, VON FISCHBACH, UND [HANS] JOST GERBER, VON BREMGARTEN

"Jn ... [der Angelegenheit] EntzüschenDt Junghanss Mäder von vispach

An einem und [Hans] Jost Gerbwer Burger Zuo Bremgarten am andern theil, umb entstandnen spahn und strytt umb und von wegen eines an-fengkhlich miteinander getroffenen Rosstusches, darüber durch die Ersamen Richtern Zuo Büntzen ergangnen gütlichen Spruchs darnach glych wider eines daselbsten öffentlich gethonen fryen Märchts; nachdemme sy aber Jn missverständnuss gerathen; oberanter Jost Gerbwer das verkhaufft Ross nächtlicher wyss, und hinderrugs gedachten Junghanss als Keüffers, uss einer weydt führen lassen, und Zuo synen handen genommen, welliches nun entlich, An gehöriges Ohrt undt Grichtstath Zum Rechten gen Büntzen gestellt. Jmme Gerbwer Zuo deren Von Jm hievor mehrmalen fründt: undt ernstlich begärter schuldiger verantwortung, diss dato Zu erschynen wider gnuogsam verkündt, undt Oberkeitlichen gepotten.

Jst hieruff, Zuo abkhürzung ufflauffenden costens, wyl verantworter ungehorsam usspliben, durch ein Ersam Gricht Jn by und mitwissen dess ... H Landtvogt [der Freien Ämter] Peter Trinkhlers [=Trinkler] Von Zug [konkret von Menzingen] mehr geredten Clegers für und an-bringen, ingenommen, uff syn begären gestellte Kondtschafften by Eyden verhört und darüber volgenter gestalten erkhendt, und geurtheilt worden: dass wyl der morgens nüechter beschlossne Kauff und Märcht umb das stritige Ross heiter erwysen: derselbig nachmalen gültig syn, und Junghanss der Keüffer sölches wider alss das sinig Zuo synen handen nemmen, der versprochen bezallung halber und wass hingägen, diserm Ross in der Zyt, sidt welcher offtgenanter Jost es genommen, und gebrucht hat, abgangen syn möchte; Sölle die erkhandtnuss, am Nechsten Gricht, dahin der verantworter wider verkündt werden, erfolgen. Fürs ander vilgredter Jost Gerbwer, wyl diss verkhaufft Ross in Fryen Embtern by nacht, hinderrugs und unverwahret fräf-fentlich uss einer matten entnommen, und bishar ungeacht vilfältigen pietens und verkündens ungehorsam usspliben: wolermeldter H Landtvogt straffbar Jn syn buess gnad: und ungnad erkhendt syn: Letstlich belangende die Zuo Bremgarten durch beed parthyen verflossne Zuorenden und scheltworth, sölle Junghanss uff beruoffen hin, daselbsten Jederwylen gehorsam erscheinen, und sich schuldiger massen verantworten: diser Urtheil¹ Jst uff pitt und begären erstbenanten Jung-h[ans] Mäder als clegers pit und begären gägentheils Rechten erkennt und besiglet. Geben ...".

1) Zu dieser Passage steht am Rande geschrieben: "Landtvogts urkh[unde]"